



Gelsenkirchen

Die Oberbürgermeisterin

Antrag	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr. 20-25/639	

Antragsteller/in
AfD-Ratsfraktion

Antragsdatum
16.02.2021

Beratungsfolge	Sitzungstermine	Top	Zuständigkeiten
Rat der Stadt	04.03.2021		4
Ausschuss für Gesundheit	22.04.2021		4

*1 = Anhörung
2 = mitbeteiligt bei der Vorberatung
3 = federführende Vorberatung
4 = Entscheidung*

Betreff

Böblinger Modell einführen - Lockdown lokal schnellstmöglich beenden

Inhalt des Antrags

Die AfD-Fraktion beantragt folgenden Tagesordnungspunkt:

Böblinger Modell einführen – Lockdown lokal schnellstmöglich beenden

Bei der Suche nach neuen Strategien im Kampf gegen die Pandemie verspricht das sogenannte Böblinger Modell eine neue Möglichkeit.

Das Böblinger Modell bedeutet kurz gesagt Antigen-Schnelltests statt Corona-Lockdown.

Diese Idee entstand in einem Gremium aus Ärzten und Apothekern im Landkreis Böblingen durch Auswertung von Erfahrungswerten aus asiatischen Ländern.

Dort wendet man bereits seit dem Frühjahr 2020 die Strategie an, nicht erst im Verdachts- bzw. Erkrankungsfall auf Corona zu testen, sondern bereits im Vorfeld prophylaktisch und in großer Zahl. Damit verhindert man von vornherein Infektionsketten, anstatt wie bisher in Deutschland praktiziert, diese lediglich zu unterbrechen wenn sich eine solche Infektionskette bereits gebildet hat.

Deshalb ist es auch kein Widerspruch, wenn man trotz eines erhöhten Untersuchungsumfangs nicht eine Erhöhung, sondern einen Rückgang der Anzahl der festgestellten Infizierten erwarten muss.

Um diese Idee auf deutsche Verhältnisse zu übertragen, erkannte man, dass eines der elementaren Hinderungsgründe die hohen Kosten für eine Privatperson bei einem Antigen Schnelltest zweimal pro Woche sind. Diese würden sich auf ca. 230 €/Monat aufsummieren. Die allermeisten Mitbürger wären zu regelmäßige Ausgaben in dieser Höhe nicht bereit. Deshalb kam man zu der Schlussfolgerung, dass nur ein kostenloser Schnelltest die erforderliche Akzeptanz in der Bevölkerung sicherstellen würde. Bei einem positiven Ergebnis wird dann auch automatisch und selbstverständlich ebenfalls kostenlos ein PCR Test durchgeführt, das Ergebnis, das dann innerhalb von ein paar Stunden vorliegt, wird sowohl dem Patienten als auch dem Gesundheitsamt mitgeteilt.

Eine Testkapazität bereitzustellen, die dem Anspruch auf eine flächendeckende Durchführung gewährleistet, ist zunächst einmal eine Herausforderung. Der Landkreis Böblingen hat insgesamt fünf Räume als Testzentren angemietet, jedes einzelne ist einer Arztpraxis angegliedert. Die Terminvergabe wird über die ebenfalls kostenlose App „Doctor Box“ gemanagt. In der Praxis hat es sich bereits bewährt, die Kapazität der Mitarbeiter wird auf ca. 100 Tests je Stunde beziffert, so können alle Böblinger Bürgerinnen und Bürger sich zweimal wöchentlich testen lassen, ohne dass Wartezeiten oder unnötige Kontakte entstehen. Zum Vergleich, der Landkreis Böblingen umfasst knapp 390.000 Einwohner, während in Gelsenkirchen nur ca. 260.000 Menschen wohnen, und das bei einer erheblich höheren Besiedlungsdichte. Nach vorliegenden Informationen ist es auch problemlos möglich, eine Menge von zehn Millionen Schnelltests binnen eines Tages einzukaufen.

Erste Ergebnisse zeigen, dass sich exakt eine Woche nach dem Start die 7 Tage Inzidenz von 46 auf 31 reduziert hat, also unter den für eine lokal begrenzte Beendigung des Lockdowns wichtigen Wert von 35. Somit eröffnet sich für die Stadt Gelsenkirchen zumindest die einmalige Gelegenheit, mit innovativen Maßnahmen den für den gesamten Wirtschaftskreislauf absolut schädlichen Lockdown binnen kürzester Frist lokal zu beenden und insoweit gleichzeitig in unserer Region ein Leuchtturmprojekt zu generieren. Ein weiterer Vorteil ist die frühzeitige Erkennung von gefährlichen Virusmutationen.

Auch in Österreich hat sich die Erkenntnis bereits durchgesetzt, dass die Durchführung von flächendeckenden Massentests die Alternative zum Lockdown ist. Deshalb gibt es dort ab dem 01. März 2020 kostenlose Schnelltests für alle.

Die gesamten Kosten für einen Schnelltest inkl. Miete und Personalkosten belaufen sich dabei auf 18 Euro.

Ein möglicherweise zu erwartender Testtourismus kann bereits im Vorfeld durch Kontrolle von Personalausweis und Meldebescheinigung problemlos verhindert werden.

Der Böblinger Apotheker Björn Schittenhelm spricht bei dem Böblinger Modell von einer Blaupause, die er anderen Kommunen gerne zur Verfügung stellen will.

Aus den genannten Gründen beantragt die Ratsfraktion der Alternative für Deutschland nach dem Böblinger Modell:

- die Bereitstellung von Testzentren in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Ärzten und Apotheken
- die Durchführung flächendeckender kostenloser Schnelltests, im Falle eines positiven Ergebnisses die automatische Anwendung des PCR-Tests
- den Einsatz der App „Doctor Box“ für das Terminmanagement
- die Einleitung sämtlicher Maßnahmen zur Beendigung des Lockdowns spätestens bei Unterschreitung des sogenannten Frühwarnwerts von 35 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner bei der 7 Tage Inzidenz, bzw. nach § 28a im Infektionsschutzgesetz und konform den Ergebnissen des letzten Corona Gipfels.

Pressemitteilung Landkreis Böblingen

[https://www.lrabb.de/site/LRA-BB-](https://www.lrabb.de/site/LRA-BB-2018/get/params_E699880306/18123653/21pm37%20Besuch%20Schnelltestzentrum%20Leonberg.pdf)

[2018/get/params_E699880306/18123653/21pm37%20Besuch%20Schnelltestzentrum%20Leonberg.pdf](https://www.lrabb.de/site/LRA-BB-2018/get/params_E699880306/18123653/21pm37%20Besuch%20Schnelltestzentrum%20Leonberg.pdf)

